

Ministerin für Wissenschaft, Forschung und
Kunst des Landes Baden-Württemberg
Frau Theresia Bauer

Rektor der Eberhard Karls Universität
Herrn Professor
Dr. Bernd Engler

Bitte um Prüfung der Idee für ein neues Museum am Europaplatz

Sehr geehrte Frau Ministerin,
sehr geehrter Herr Rektor Engler,

ich wende mich heute nach einem Besuch der paläontologischen Ausstellung in der Sigwartstraße in Tübingen mit einer Idee an Sie, um deren Prüfung ich Sie gerne bitten würde.

Ich lebe nun seit 25 Jahren in dieser wunderbaren Stadt und doch habe ich die großartigen Ausstellungsstücke der paläontologischen Sammlung nie mehr als zwei Minuten beachtet. Die Bärenhöhle ist mir wohl bekannt. Dass die Namensgeber dieser Berühmtheit der Schwäbischen Alb in Tübingen zu sehen sind, wusste ich nicht. Vom Ur-Tübinger hatte ich gehört, aber dass es sich dabei um eine Art Dinosaurier-Schildkröte handelt, die nur in Lustnau gefunden wurde, hatte ich nicht in Erinnerung. Und zu diesen besonderen Stücken der Landesgeschichte kommen viele weltweit bedeutende Fossilien und die Dinosaurierskelette, die Kinderaugen leuchten und Erwachsene staunen lassen. Wie mir versichert wurde, ist nur ein Teil der besten Funde ausgestellt, es gäbe im Depot noch viel mehr zu zeigen.

Mit dem geplanten Umzug der Geologie auf die Morgenstelle gibt es einen Anlass, über die Ausstellung neu nachzudenken. Sie wird in jedem Fall vom Institut getrennt, das heute an diesen Themen forscht. Aus einer Lehr- und Schausammlung, in die sich hin und wieder ein Besucher verirrt, könnte jetzt auch ein richtiges Museum werden.

Daher kam mir der Gedanke, Land und Universität vorzuschlagen, sich in die Planung der Stadt für die Bebauung des Europaplatzes einzubringen. Diese soll im Jahr 2023 starten und hat noch viele Freiheitsgrade. Insbesondere die obersten Geschosse der angedachten Gebäude sind nur vage mit Wohnnutzung belegt. Genauso gut könnte man sich aber vorstellen, dass unter dem Dach der Gebäude ein neues Museum der Universität entsteht, das mit Blickbeziehungen zu Schloss, Stiftskirche und Neckarfront sowohl die Gründungsorte der Universität einbindet als auch das Museum der

alten Kulturen im MUT. Ein Tyrannosaurus Rex mit diesem Ausblick – wer würde sich dieses Fotomotiv entgehen lassen? Und das direkt am Bahnhof, am Zugang zur Stadt.

Die Stadt ist Eigentümerin der Grundstücke. Es besteht die feste Absicht, am Europaplatz Nutzungsmischung zu realisieren und entsprechend verschiedene Akteure unter einem Dach zu vereinen. Die oberste Ebene dem Land zu reservieren, wäre aus meiner Sicht gut machbar. Was denken Sie? Lohnt es sich, dazu Gespräche aufzunehmen? Ich halte das für eine spannende Idee und würde gerne mit einer Vertretung des Gemeinderates einen ersten Austausch mit Ihnen organisieren.

Mit freundlichen Grüßen

Boris Palmer
Oberbürgermeister